

9 Vorwort

- 15 **Dringend gesucht: Anschluss an den Geist der Zeit**
- 18 Herrschaftsordnung mit schwindender Legitimität
- 19 Stille Revolution: Die Verfassungsrevision von 1875
- 24 Die Zeit war reif
 - Die Krux fehlender Briefkästen und weitere Tücken

- 31 **Rückblende: Frühe Rufe nach Volkssouveränität**
- 32 Rollende Köpfe und eingeschränkte Repräsentation
- 35 Aufstand der Landschaft
- 37 Die Ära Klein und der freisinnige Siegeszug
 - Zur Urne! – und zwar am Sonntag
- 47 Gründe für den späten Übergang Basels zur direkten Demokratie
- 51 Die neuen Stimmbürger
 - Petitionen als frühe Ventile des Unmuts der Bürger

- 55 **Mitgestaltung der expandierenden Stadt und Korrekturen am Politsystem (1875–1905)**
- 57 Stadtentwicklung unter neuen politischen Vorzeichen
- 69 Gesetzgebung unter neuen politischen Vorzeichen
 - Die Einführung der Volksrechte auf Bundesebene
- 76 Mobilisierende und schwache Kräfte sowie Politikabstinente
- 82 Mit Volksrechten zu weiteren politischen Reformen und radikaler Machtverschiebung

- 89 **Volksrechte in Zeiten von Not und Radikalisierung (1905–1945)**
90 Aufstieg der Arbeiterschaft
93 Neu am rechten Rand: Die Bürger- und Gewerbeapartei
95 Volksrechte im Ersten Weltkrieg
Mitten im Krieg: Auszählungswirren und der knappste Urnengang
aller Zeiten
102 Jahre der Totalkonfrontation
Achtung: Stimmkontrolle!
111 Der Anteil der Volksrechte am <sozialen Basel>
125 Volksrechte vor und während des Zweiten Weltkriegs
- 135 **Politikverdrossenheit sowie neue Kräfte und Protestformen (1945–1980)**
137 Alle Planungshoheit den Technokraten?
144 Im Standortwettbewerb droht das Abstellgleis
147 Direkte Demokratie in der Krise?
152 Das Ende der Männerdemokratie
Fleissige Aktivistinnen im Hintergrund
160 Neue Oppositionsbewegungen
170 Auf Partnersuche
173 Von der <Überstrapazierung> der direkten Demokratie
Wie das Geburtsdatum auf die Unterschriftenbögen kam
- 181 **Zwischen Angst vor der sterbenden Stadt und neuer Lust
an Mitwirkung (ab 1980)**
183 Krawalle und Besetzungen: Der Ruf der Jugend nach Autonomie
187 Aufwertung und urbanes Zusammenleben – aber wie?
196 Experimente mit Quartierdemokratie und Dialogprozessen
Lichterlöschen, ab ins Bett
203 Das Erbe Schwarzenbachs
207 Der <VPOD-Staat> schwächelt
210 Schubladisiert, verzögert ... und endlich beschleunigt
Das Ende der schwarzen Listen
214 Strike for Future

| | |
|-----|---|
| 219 | Provokation! Abstimmungskampagnen und ihre Moralhüter |
| 220 | Regeln für die Propaganda Das Picasso-Wunder |
| 225 | Wie viel Behördenmeinung ist erlaubt? |
| 228 | Aufreger und Grenzüberschreitungen |
| 231 | Stadtgestalterische Volksverdikte – ein visueller Streifzug |
| 255 | Das Volk als Ideengeber und Korrektiv |
| 256 | Anzahl Abstimmungsvorlagen über die Zeit |
| 261 | Demokratie ohne Mehrheit |
| 264 | Erfolgsbilanz der ‹Politik von unten› Beschlossen, aber ohne Bedeutung |
| 272 | Regierung und Parlament: entmachtet? Volksrechte in Quarantäne |
| 276 | Stadt und Landgemeinden: Wer majorisiert wen? |
| 278 | Die Volksrechte gehören allen |
| 281 | Schlussbetrachtungen |
| 287 | So funktioniert direkte Demokratie in Basel-Stadt |
| 293 | Anhang |
| 294 | Anmerkungen |
| 312 | Abkürzungen |
| 314 | Quellen- und Literaturverzeichnis |
| 318 | Bildnachweis |